

Allgemeine Geschäftsbedingungen - v2

The Analogues Shop

28-08-2019

Allgemeine Geschäftsbedingungen The Analogues

Inhaltsverzeichnis:

- Artikel 1 - Definitionen
- Artikel 2 - Identität des Unternehmers
- Artikel 3 - Anwendbarkeit
- Artikel 4 - Das Angebot
- Artikel 5 - Die Vereinbarung
- Artikel 6 - Widerrufsrecht
- Artikel 7 - Kosten im Falle eines Rücktritts
- Artikel 8 - Ausschluss des Widerrufsrechts
- Artikel 9 - Der Preis
- Artikel 10 - Konformität und Gewährleistung
- Artikel 11 - Lieferung und Ausführung
- Artikel 12 - Dauergeschäfte: Dauer, Kündigung und Verlängerung
- Artikel 13 - Zahlung
- Artikel 14 - Beschwerdeverfahren
- Artikel 15 - Streitigkeiten
- Artikel 16 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Artikel 1 - Definitionen

In diesen Bedingungen haben die folgenden Bedingungen folgende Bedeutung

1. Reflexionsfrist: die Frist, innerhalb derer der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;
2. Verbraucher: die natürliche Person, die nicht in Ausübung eines Berufs oder Geschäfts handelt und mit dem Unternehmer einen Fernabsatzvertrag abschließt;
3. Tag: Kalendertag;
4. Laufzeittransaktion: ein Fernabsatzvertrag über eine Reihe von Produkten und/oder Dienstleistungen, deren Liefer- und/oder Kaufverpflichtung sich über einen bestimmten Zeitraum erstreckt;
5. Dauerhaftes Medium: jedes Mittel, das es dem Verbraucher oder Unternehmer ermöglicht, Informationen, die an ihn persönlich gerichtet sind, so zu speichern, dass sie in Zukunft eingesehen und unverändert reproduziert werden können.
6. Widerrufsrecht: die Möglichkeit für den Verbraucher, innerhalb der Bedenkzeit vom Fernabsatzvertrag zurückzutreten;
7. Musterformular: das Musterformular für den Widerruf, das der Gewerbetreibende einem Verbraucher zur Verfügung stellt, der ausfüllen kann, wann er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen will.
8. Unternehmer: die natürliche oder juristische Person, die Produkte und/oder Dienstleistungen im Fernabsatz für Verbraucher anbietet;
9. Fernabsatzvertrag: eine Vereinbarung, bei der im Rahmen eines vom Händler organisierten Systems für den Fernabsatz von Produkten und / oder Dienstleistungen bis einschließlich des Vertragsabschlusses ausschließlich eine oder mehrere Techniken der Fernkommunikation verwendet werden;
10. Technik der Fernkommunikation: bedeutet, dass sie für den Abschluss eines Vertrages verwendet werden kann, ohne dass sich Verbraucher und Händler gleichzeitig im selben Raum befinden.
11. Allgemeine Bedingungen: die vorliegenden Allgemeinen Bedingungen des Unternehmers.

Artikel 2 - Identität des Unternehmers

Over Easy B.V.

Tesselschadestraat 20 1054 ET Amsterdam

E-Mail: Info@theanaloguesshop.com

KVK-Nummer: 60647221

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL85399840101B01

Artikel 3 - Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers und für jeden Fernabsatzvertrag und jede Bestellung zwischen Unternehmer und Verbraucher.
2. Vor Abschluss des Fernabsatzvertrages wird dem Verbraucher der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung gestellt. Ist dies nicht möglich, wird vor Abschluss des Fernabsatzvertrages darauf hingewiesen, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer einsehbar sind, und sie werden dem Verbraucher auf

Verlangen des Verbrauchers so schnell wie möglich kostenlos zugesandt.

3. Wird der Fernabsatzvertrag abweichend vom vorherigen Absatz und vor Abschluss des Fernabsatzvertrags elektronisch abgeschlossen, so wird der Text dieser Bedingungen dem Verbraucher elektronisch so zur Verfügung gestellt, dass der Verbraucher auf einfache Weise auf einem dauerhaften Medium gespeichert werden kann. Ist dies nicht möglich, wird vor Abschluss des Fernabsatzvertrags darauf hingewiesen, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch gelesen werden können und dass sie dem Verbraucher auf Verlangen des Verbrauchers elektronisch oder anderweitig kostenlos zugesandt werden.

4. Für den Fall, dass neben diesen Allgemeinen Bedingungen auch spezifische Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen gelten, gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend und der Verbraucher kann sich bei widersprüchlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit auf die für ihn günstigste Bestimmung berufen.

Artikel 4 - Das Angebot

1. Hat ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer oder wird es mit Bedingungen verknüpft, wird dies im Angebot ausdrücklich erwähnt.

2. Das Angebot ist freibleibend. Der Unternehmer ist berechtigt, das Angebot zu ändern und anzupassen.

3. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, um eine angemessene Bewertung des Angebots durch den Verbraucher zu ermöglichen. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, sind dies eine wahrheitsgetreue Darstellung der angebotenen Produkte und / oder Dienstleistungen. Offensichtliche Fehler oder offensichtliche Fehler im Angebot binden den Betreiber nicht.

4. Alle Bilder und technischen Daten im Angebot sind indikativ und dürfen nicht zu einer Kompensation oder Auflösung des Vertrages führen.

5. Die Bilder, die den Produkten beiliegen, sind eine wahre Darstellung der angebotenen Produkte. Der Unternehmer kann nicht garantieren, dass die dargestellten Farben genau mit den realen Farben der Produkte übereinstimmen.

6. Jedes Angebot enthält solche Informationen, dass dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind. Dies betrifft insbesondere:

o der Preis inklusive Steuern;

o die eventuellen Versandkosten;

o die Art und Weise, wie das Abkommen geschlossen wird und welche Maßnahmen hierfür erforderlich sind;

o ob das Widerrufsrecht besteht oder nicht;

o die Art der Zahlung, Lieferung und Ausführung des Vertrages;

o die Frist für die Annahme des Angebots oder die Frist, innerhalb derer der Unternehmer den Preis garantiert;

o alle anderen Sprachen, in denen neben dem Niederländischen der Vertrag abgeschlossen werden kann;

Artikel 5 - Die Vereinbarung

1. Der Vertrag wird vorbehaltlich der Bestimmungen des Absatzes 4 zum Zeitpunkt der Annahme des Angebots durch den Verbraucher und der Einhaltung der darin festgelegten Bedingungen geschlossen.

2. Hat der Verbraucher das Angebot elektronisch angenommen, wird der Gewerbetreibende den Erhalt der Annahme des Angebots unverzüglich elektronisch bestätigen. Solange der Zugang dieser Annahme nicht vom Unternehmer bestätigt wird, kann der Verbraucher den Vertrag auflösen.

3. Wird der Vertrag elektronisch abgeschlossen, ergreift der Gewerbetreibende geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um den elektronischen Datentransfer zu sichern und eine sichere Webumgebung zu gewährleisten. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, wird der Unternehmer geeignete Sicherheitsmaßnahmen ergreifen.

4. Der Unternehmer kann den Verbraucher im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie über alle Tatsachen und Faktoren, die für einen verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrages wichtig sind. Hat der Unternehmer auf der Grundlage dieser Untersuchung triftige Gründe, den Vertrag nicht abzuschließen, so ist er berechtigt, einen Auftrag oder eine Anfrage unter Angabe von Gründen abzulehnen oder die Ausführung mit besonderen Bedingungen zu versehen.

5. Der Gewerbetreibende sendet dem Verbraucher mit dem Produkt oder der Dienstleistung die folgenden Informationen schriftlich oder in einer Weise, dass der Verbraucher sie zugänglich und auf einem dauerhaften Medium speichern kann:

a. die Besuchsadresse der Niederlassung des Unternehmers, wo der Verbraucher mit Beschwerden gehen kann;

b. die Bedingungen und die Art und Weise, wie der Verbraucher das Widerrufsrecht ausüben kann, oder eine klare Erklärung, dass er vom Widerrufsrecht ausgeschlossen ist;

c. die Informationen über Garantien und den bestehenden Kundendienst;

d. die in Artikel 4 Absatz 3 dieser Bedingungen enthaltenen Daten, es sei denn, der Unternehmer hat dem Verbraucher diese Daten bereits vor Vertragsabschluss zur Verfügung gestellt;

e. die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrages, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder unbefristet ist.

6. Im Falle eines langfristigen Geschäfts gilt die Bestimmung im vorstehenden Absatz nur für die erste Lieferung.

7. Jede Vereinbarung wird unter den aufschiebenden Bedingungen einer ausreichenden Verfügbarkeit der

betreffenden Produkte geschlossen.

Artikel 6 - Widerrufsrecht

Bei der Lieferung von Produkten:

1. Beim Kauf von Produkten hat der Verbraucher die Möglichkeit, den Vertrag ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen zu kündigen. Diese Reflexionsfrist beginnt am Tag nach Erhalt des Produkts durch den Verbraucher oder einen vom Verbraucher und dem vom Unternehmer angekündigten Vertreter vorab benannten Vertreter.
2. Während der Abkühlphase wird der Verbraucher das Produkt und seine Verpackung sorgfältig behandeln. Er wird das Produkt nur in dem Umfang auspacken oder verwenden, der erforderlich ist, um festzustellen, ob er das Produkt behalten möchte. Macht er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, so wird er die Ware mit allen gelieferten Zubehörteilen und - soweit zumutbar - im Originalzustand und in der Originalverpackung an den Unternehmer zurückgeben, und zwar nach den angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers.
3. Will der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, ist er verpflichtet, den Händler innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Produkts zu informieren. Der Verbraucher muss es mit Hilfe des Musterformulars bekannt machen. Nachdem der Verbraucher mitgeteilt hat, dass er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen will, muss der Kunde die Ware innerhalb von 14 Tagen zum Versand zurücksenden. Der Verbraucher hat die rechtzeitige Rücksendung der gelieferten Ware nachzuweisen, z.B. durch einen Versandnachweis.
4. Hat der Kunde nach Ablauf der in den Absätzen 2 und 3 genannten Fristen nicht mitgeteilt, dass er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen will oder ist das Produkt nicht an den Unternehmer zurückgegeben worden, so ist der Kauf eine Tatsache.

Im Falle der Erbringung von Dienstleistungen:

5. Bei der Erbringung von Dienstleistungen hat der Verbraucher die Möglichkeit, den Vertrag ohne Angabe von Gründen für mindestens 14 Tage, gerechnet ab dem Tag des Vertragsabschlusses, aufzulösen.
6. Der Verbraucher wird sich bei der Ausübung seines Widerrufsrechts auf die angemessenen und klaren Anweisungen des Gewerbetreibenden bei der Angebotsabgabe und / oder spätestens bei der Lieferung konzentrieren.

Artikel 7 - Kosten im Falle eines Rücktritts

1. Übt der Verbraucher sein Widerrufsrecht aus, so trägt er höchstens die Kosten der Rücksendung der Ware.
2. Hat der Verbraucher einen Betrag bezahlt, erstattet der Unternehmer diesen Betrag so schnell wie möglich, spätestens jedoch 14 Tage nach dem Widerruf. Voraussetzung dafür ist, dass die Ware bereits beim Händler eingegangen ist oder ein schlüssiger Nachweis der vollständigen Rücksendung erbracht werden kann.

Artikel 8 - Ausschluss des Widerrufsrechts

1. Der Unternehmer kann das Widerrufsrecht des Verbrauchers für Produkte wie in den Absätzen 2 und 3 beschrieben ausschließen. Der Ausschluss des Widerrufsrechts gilt nur, wenn der Gewerbetreibende dies im Angebot, zumindest rechtzeitig vor Vertragsabschluss, klar angegeben hat.
2. Ein Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur bei Produkten möglich:
 - a. die vom Unternehmer nach den Vorgaben des Verbrauchers hergestellt werden;
 - b. die eindeutig persönlicher Natur sind;
 - c. die ihrer Natur nach nicht zurückgegeben werden können;
 - d. die schnell verderben oder altern können;
 - e. deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
 - f. für getrennte Zeitungen und Zeitschriften;
 - g. für Audio- und Videoaufzeichnungen und Computersoftware, deren Siegel vom Verbraucher aufgebrochen wurde.
 - h. für hygienische Produkte, bei denen der Verbraucher das Siegel aufgebrochen hat.
3. Ein Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur bei Dienstleistungen möglich:
 - a. über Unterkunfts-, Transport-, Restaurant- oder Freizeittätigkeiten, die an einem bestimmten Datum oder während eines bestimmten Zeitraums durchgeführt werden sollen;
 - b. deren Lieferung mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers vor Ablauf der Bedenkzeit begonnen hat;
 - c. über Wetten und Lotterien.

Artikel 9 - Der Preis

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen nicht erhöht, außer bei Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.
2. Abweichend von Absatz 1 kann der Gewerbetreibende Produkte oder Dienstleistungen, deren Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen und auf die er keinen Einfluss hat, zu variablen Preisen anbieten. Diese Schwankungen und die Tatsache, dass es sich bei den genannten Preisen um Richtpreise handelt, werden im Angebot angegeben.
3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn sie auf gesetzliche Vorschriften oder Bestimmungen zurückzuführen sind.
4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn der Unternehmer dies festgelegt hat und:
 - a. diese sich aus gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen ergeben; oder
 - b. der Verbraucher ist befugt, den Vertrag mit Wirkung zu dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung wirksam

wird.

5. Die im Angebot der Produkte oder Dienstleistungen genannten Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

6. Alle Preise verstehen sich vorbehaltlich Druck- und Satzfehlern. Für die Folgen von Druck- und Satzfehlern wird keine Haftung übernommen. Bei Druck- und Satzfehlern ist der Unternehmer nicht verpflichtet, das Produkt zum falschen Preis zu liefern.

Artikel 10 - Konformität und Gewährleistung

1. Der Unternehmer garantiert, dass die Produkte und/oder Dienstleistungen dem Vertrag, den im Angebot genannten Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen an Zuverlässigkeit und/oder Zweckmäßigkeit und den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und/oder behördlichen Vorschriften entsprechen. Wenn vereinbart, garantiert der Unternehmer auch, dass das Produkt für einen anderen als den normalen Gebrauch geeignet ist.

2. Eine vom Händler, Hersteller oder Importeur abgegebene Garantie berührt nicht die gesetzlichen Rechte und Ansprüche, die der Verbraucher aufgrund des Vertrages gegen den Händler geltend machen kann.

3. Mängel oder falsch gelieferte Produkte sind dem Händler innerhalb von 4 Wochen nach Lieferung schriftlich anzuzeigen. Die Rücksendung der Produkte muss in der Originalverpackung und im Neuzustand erfolgen.

4. Die Garantiezeit des Unternehmers entspricht der Werksgarantiezeit. Der Unternehmer ist jedoch niemals verantwortlich für die endgültige Eignung der Produkte für jede einzelne Anwendung durch den Verbraucher und auch nicht für eine Beratung über die Verwendung oder Anwendung der Produkte.

5. Die Garantie gilt nicht, wenn:

o Der Verbraucher hat die gelieferten Produkte selbst repariert und/oder verarbeitet oder von Dritten reparieren und/oder verarbeiten lassen;

o Die gelieferten Produkte sind anormalen Umständen ausgesetzt oder werden anderweitig fahrlässig oder entgegen den Anweisungen des Unternehmers behandelt und/oder auf der Verpackung behandelt;

o Der Mangel ist ganz oder teilweise das Ergebnis von Vorschriften, die die Regierung in Bezug auf die Art oder Qualität der verwendeten Materialien erlassen hat oder haben wird.

Artikel 11 - Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer wird bei der Entgegennahme und Ausführung von Produktbestellungen sowie bei der Prüfung von Anträgen auf Erbringung von Dienstleistungen die größtmögliche Sorgfalt walten lassen.

2. Erfüllungsort ist die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmen mitgeteilt hat.

3. Vorbehaltlich der Bestimmungen in Absatz 4 dieses Artikels nahm das Unternehmen Bestellungen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen an, es sei denn, der Verbraucher hat einer längeren Lieferzeit zugestimmt. Wenn sich die Lieferung verzögert, oder wenn eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt wird, wird der Verbraucher spätestens 30 Tage nach der Bestellung informiert. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag ohne Strafe zu kündigen. Der Verbraucher hat keinen Anspruch auf Schadenersatz.

4. Alle Lieferzeiten sind Richtwerte. Der Verbraucher kann aus keinem der genannten Begriffe irgendwelche Rechte ableiten. Die Überschreitung einer Frist berechtigt den Verbraucher nicht zur Entschädigung.

5. Im Falle einer Auflösung gemäß Absatz 3 dieses Artikels erstattet der Unternehmer den vom Verbraucher gezahlten Betrag so schnell wie möglich, spätestens jedoch 14 Tage nach der Auflösung.

6. Sollte sich die Lieferung eines bestellten Produkts als unmöglich erweisen, wird sich der Händler bemühen, einen Ersatzartikel zur Verfügung zu stellen. Spätestens bei der Lieferung wird klar und verständlich mitgeteilt, dass ein Ersatzartikel geliefert wird. Bei Ersatzartikeln kann das Widerrufsrecht nicht ausgeschlossen werden. Die Kosten der Rücksendung trägt der Unternehmer.

7. Das Risiko der Beschädigung und/oder des Verlusts von Produkten liegt beim Händler bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen vorab bestimmten und vom Händler benannten Vertreter, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

Artikel 12 - Dauergeschäfte: Dauer, Kündigung und Verlängerung

Kündigung

1. Der Verbraucher kann einen auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit unter Einhaltung der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Frist von bis zu einem Monat kündigen.

2. Der Verbraucher kann einen abgeschlossenen befristeten Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen jederzeit am Ende der Befristung kündigen, vorbehaltlich der geltenden Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist, die einen Monat nicht überschreitet.

Artikel 13 - Zahlung

1. Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind die vom Verbraucher geschuldeten Beträge innerhalb von 7 Werktagen nach Beginn der Abkühlzeit gemäß Artikel 6 Absatz 1 zu zahlen. Im Falle eines Dienstleistungsvertrages beginnt diese Frist, nachdem der Verbraucher die Bestätigung des Vertrages erhalten hat.

2. Der Verbraucher ist verpflichtet, Ungenauigkeiten in den Zahlungsdaten, die er dem Unternehmer zur Verfügung gestellt oder mitgeteilt hat, unverzüglich zu melden.

3. Bei Nichtzahlung durch den Verbraucher hat der Unternehmer das Recht, dem Verbraucher vorbehaltlich der

gesetzlichen Beschränkungen angemessene und im Voraus bekannt gegebene Kosten in Rechnung zu stellen.

Artikel 14 - Beschwerdeverfahren

1. Der Unternehmer verfügt über ein gut bekanntes Beschwerdeverfahren und bearbeitet die Beschwerde nach diesem Beschwerdeverfahren.
2. Reklamationen über die Ausführung des Vertrages sind dem Gewerbetreibenden innerhalb von 7 Tagen, vollständig und klar beschrieben, mitzuteilen, nachdem der Verbraucher die Mängel entdeckt hat.
3. Beschwerden, die an den Unternehmer gerichtet sind, werden innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab dem Datum des Eingangs beantwortet. Erfordert eine Beschwerde eine vorhersehbare längere Bearbeitungszeit, antwortet der Gewerbetreibende innerhalb der Frist von 14 Tagen mit einer Empfangsbestätigung und einem Hinweis, wann der Verbraucher eine detailliertere Antwort erwarten kann.

Artikel 15 - Streitigkeiten

1. Für Verträge zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, auf die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen Anwendung finden, gilt ausschließlich niederländisches Recht. Auch wenn der Verbraucher im Ausland lebt.
2. Das Wiener Kaufrecht findet keine Anwendung.

Artikel 16 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dürfen dem Verbraucher nicht zum Nachteil gereichen und müssen schriftlich oder so aufgezeichnet werden, dass der Verbraucher auf einem dauerhaften Medium zugänglich gespeichert werden kann.

Artikel 17 - Klarna

In Zusammenarbeit mit Klarna Bank AB (publ), Sveavägen 46, 111 34 Stockholm, Schweden, bieten wir die folgenden Zahlungsoptionen an. Die Zahlung erfolgt jeweils an Klarna:

Rechnung: Die Zahlungsfrist beträgt [14] Tage ab Versand der Ware/ des Tickets/ oder, bei sonstigen Dienstleistungen, der Zurverfügungstellung der Dienstleistung. Die vollständigen Rechnungsbedingungen für die Länder in denen diese Zahlart verfügbar ist finden Sie hier:
Deutschland, Finnland, Großbritannien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden.